

Jobtorial in VDI nachrichten.



IHR THEMA IN ALLER AUSFÜHRlichkeit

VDI nachrichten steht für seriöse und fundierte Berichterstattung. Von diesem Imagetransfer profitiert Ihr Jobtorial. Die redaktionelle Anmutung schafft ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und Glaubwürdigkeit.

Die Alleinplatzierung ist ab 1/2 Seite möglich, bis hin zu einer umfangreichen Anzeigenbeilage. Die Gestaltung des Jobtorials unterliegt presserechtlichen Bestimmungen.

ERMÄSSIGTE FESTPREISE (alleinplatziert in Karriere & Management)

1/1 Seite
249 x 371 mm (B x H)

Anzeigenpreis
23.500 EUR

1/2 Seite quer
249 x 186 mm (B x H)

Anzeigenpreis
17.500 EUR

Alle Preise zzgl. MwSt. – nicht rabattfähig

Anzeigen-/Druckunterlagenschluss: Donnerstag der Vorwoche, 12:00 Uhr

Erscheinungsweise: 14-tägig, freitags

PREISE FÜR DIE GESTALTUNG

Auf Wunsch kann die inhaltliche Erstellung des Jobtorials durch die VDI nachrichten-Redaktion erfolgen.

Redaktion, Grafik und Layout:	• 1/1 Seite	2.500 EUR
	• 1/2 Seite	2.000 EUR

GUIDELINE FÜR DIE GESTALTUNG

Gerne können Sie Ihr Jobtorial selbst gestalten. Dabei sind bitte folgende Regeln zu beachten, die die Einhaltung der presserechtlichen Bestimmungen sicherstellen:

- Das Layout muss sich hinsichtlich Grundschrift und Spaltigkeit deutlich von dem der VDI nachrichten-Redaktion unterscheiden.

- Spaltenzahl, Schriftart und -größe dürfen nicht den VDI nachrichten entsprechen.
- Jobtorials werden mit dem Wort „Anzeige“ gekennzeichnet.
- Die Schriftarten Fernway Banner, Utopia, SunBold und SunRegular dürfen nicht verwendet werden.



Unsere Ansprechpartner*innen für weitere Fragen finden Sie unter
www.ingenieur.de/mediadaten/ansprechpartner/

VDI nachrichten
TECHNIK IN SZENE GESETZT.

Open Grid Europe: Ingenieure gesucht!

Interview mit Wolfgang Arthes, Geschäftsführer Personal und Thomas Hüwener, Geschäftsführer Technik, im Doppelinterview zu den Berufschancen bei der Open Grid Europe GmbH

Wie kann ein möglicher Einstieg für Absolventen und junge Ingenieure bei der Open Grid Europe aussehen?
Wolfgang Arthes: Die Möglichkeiten sind hier breit gefächert. Schon während des Studiums möchten wir motivierten Studenten die Möglichkeit geben, unser Unternehmen im Rahmen eines Praktikums oder einer Werkstudentenstelle näher kennenzulernen. Wenn es in Richtung Studienabschluss geht, betreuen unsere Fachbereiche immer

Welche technischen Herausforderungen stehen in den kommenden Jahren an?
Thomas Hüwener: Unsere Herausforderungen sind sehr vielfältig und werden uns in den nächsten Jahren nachhaltig beschäftigen. Zum einen sind das die durch den Netzentwicklungsplan Gas initiierten Projekte wie zum Beispiel der Neubau mehrerer Verdichterstationen an verschiedenen Standorten und Pipelines bündelweise. Zum anderen fordert die Umweltschutzvorgabe im Rahmen der Industrial Emissions Directive alle Anlagenbetreiber auf, ihre Maschinen bis 2023 auf ein festgelegtes, niedrigeres Emissionsniveau zu bringen. Wir betreiben etwa 100 Maschineneinheiten, die rund um die Uhr „drehen“ werden und wir integrieren neue Assets in den laufenden Betrieb. Hier geht es, mit unserer Mannschaft, die richtige Taktung zu finden. Kurz gesprochen, unsere Herausforderung liegt darin, den Maschinenpark von Open Grid Europe auf den neuesten Stand zu bringen und unser Transportsystem dauerhaft verfügbar zu halten.

Dafür werden Sie sicherlich zusätzlich zur bestehenden Mannschaft noch gut ausgebildete Ingenieure brauchen. Möchten Sie sich hier zukünftig personell noch verstärken und wenn ja welche Fachrichtungen sind für die Open Grid Europe interessant?
Wolfgang Arthes: Für uns sind Verfahrenstechniker, Maschinenbau, Chemie, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen natürlich wichtige Bereiche. Wir suchen auch IT-Fachleute von großem Interesse, da wir mit unseren Tätigkeiten ein breites Themenspektrum abdecken. Von Vorteil ist es natürlich auch, wenn man sich im Studium schon mit Fragen der Elektrotechnik und -versorgung beschäftigt hat, idealerweise mit dem Energieträger Erdgas.

Welche Entwicklungsperspektiven gibt es bei Open Grid Europe?
Wolfgang Arthes: Von dem Einstieg in unser technisches Traineeprogramm über den Disziplingang als Projekttechniker bis hin zum Großprojektleiter bietet die Open Grid Europe für sämtliche Phasen des Berufslebens interessante und herausfordernde Perspektiven. Nach dem Einstieg liegt der Open Grid Europe

großen Wert auf eine konsequente Weiterentwicklung ihrer Mitarbeiter. Neben der systematischen Übertragung weiterführender Aufgaben Ranken wir die Entwicklung durch interne Programme sowie umfassende Weiterbildungsmöglichkeiten. Aufgrund unserer durchlässigen Strukturen können sich die Mitarbeiter bei entsprechenden Fähigkeiten schnell auf verschiedenen Karrierepfaden, als Experten oder Führungspersonen, in verantwortungsvolle Funktionen entwickeln.

Ihr Stammsitz ist in Essen, im Ruhrgebiet, in einer zunehmend attraktiven Zentrallage Europas. Was macht Open Grid Europe attraktiv für junge sowie erfahrene Ingenieure?
Thomas Hüwener: Wir sind attraktiv, weil wir viel bieten. Unser Spektrum ist breit gefächert. Ingenieure können bei uns komplexe Anlagen- und Leistungsbauprojekte koordinieren, im Zentrallabor Gase unterschiedlichster Herkunft untersuchen, im Versuchslabor mit modernsten Feinleuchtelementen Methodenuntersuchungen anführen zur Entwicklung sicherheitstechnischer Methoden entwickeln oder aber für die Energiewende wichtige Fragestellungen in Bezug auf Power-to-Gas-Anwendungen oder Demand-Side-Management entwickeln. Als Betriebsingenieur obliegt Ihnen die Aufsicht und Verantwortung über Betriebsstellen und den reibungslosen Betrieb der Verdichter. Möchten Sie gerne an der gewirtschaftlichen Entwicklung unseres mathematisch-statistischer Berechnungen der Netzplanung unserer 12.000 Kilometer langen Erdgasnetze betreiben.

Wir erleben gerade die Energiewende in Deutschland. Fossile Energieträger sollen in absehbarer Zeit durch Erneuerbare Energieträger ersetzt werden. Sie transportieren Erdgas – ein fossiler Energieträger. Welche Zukunftsperspektiven hat das Unternehmen?
Thomas Hüwener: Gerade Erdgas ist der ideale Partner der Erneuerbaren im Energieträger der Zukunft. Nehmen Sie die Produktion des volatilen Windstroms. Wohnen mit dem überschüssigen Strom? Langsam wandelt in Methan mittels der Power-to-Gas-Technologie kann er im Fernleitungsnetz transportiert und gespeichert werden. Zudem ist Erdgas immer noch Wärmespeicher bei der Warmwasserbereitung und in der Wohnungsheizung. Viele industrielle Prozesse sind auf Erdgas unverzichtbar angewiesen.

Die großen europäischen Erdgasströme laufen durch die Erdgasdurchleitung Deutschland. Hier sind neue und grenzüberschreitende Verbindungen zur Ausgestaltung eines europäischen Binnenmarktes zu schaffen. Maßgebende

© openu
© weitblickend
© objektiv

TÜV SÜD AG
Tel. 089 5791 2019 www.tuv-sued.de/karriere

BESTE VERBINDUNGEN FÜR IHRE BERUFLICHE ZUKUNFT

Wir suchen Ingenieure – Auch Sie!
Sie bringen ein Studium der Fachrichtung Maschinenbau, Energie- und Verfahrenstechnik, Elektrotechnik oder Wirtschaftsingenieurwesen mit und haben Lust auf eine berufliche Veränderung oder suchen den Berufs Einstieg?

Das bieten wir Ihnen:
Flexibler Arbeitszeiteintrag, Vorgesundheitsuntersuchungen sowie vielfältige Sportangebote und unseren Familienservice.

Aktuell besitzen wir u. a. die folgenden Stellen:
PROJEKTELEITER MASCHINENTECHNIK (M/W)
REFERENT UMWELTMANAGEMENT & GEWÄSSERSCHUTZ (M/W)
PROJEKTINGENIEUR CAD/SON/ANLAGENPLANUNG (M/W)
REFERENT TECHNISCHES RISIKOMANAGEMENT (M/W)

Auch als Berufseinstiegsstelle können Sie bei uns durchstarten:
TRAINEEPROGRAMM - TECHNISCHER SCHWERPUNKT (M/W)

Wir sind kontinuierlich auf der Suche nach qualifizierten Kollegen und Kolleginnen. Daher freuen wir uns auf die Bewerbung von Berufseinsteigern sowie Absolventen. Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen mit Behinderung, deren Integration uns ein besonderes Anliegen ist.

Open Grid Europe GmbH
Kallenbergstraße 5
D-45141 Essen

Weitere Informationen unter:
www.open-grid-europe.com/karriere
www.facebook.com/OpenGridEuropeKarriere

Open Grid Europe
The Gas Wheel

Anzeige

Bereich „Windenergieanlagen Bautechnik“ ist sie für die Zertifizierung von Windkraftanlagen weltweit verantwortlich. Neben der Prüfung der bautechnischen Komponenten übernimmt sie auch die Projektleitung für internationale On- und Offshore-Windparks. „Ich habe ein innovatives und anspruchsvolles Aufgabengebiet, welches ich mir als klassische Baugenieurin zuvor so nie vorstellen konnte. Mir gefällt die Arbeitsatmosphäre bei TÜV SÜD und dass die Befähigung, das Können und die Qualität der Arbeit im Vordergrund stehen.“

Baugenieurin Dr. Marion Rauch an einer Windkraftanlage

Eike-Henning Hans ist staatlich geprüfter Techniker in Elektrotechnik und arbeitet bei TÜV SÜD als Prüfungsbeauftragter für elektrische Medizingeräte. Er prüft Rehaugeräte, Patientennäher, medizinische Betten, Elektro-Rollstühle sowie Einzelkomponenten wie Motoren, Transformatoren oder Schaltgeräte. Dabei kommt er mit einem Fachgebiet in Berührung, das normalerweise weit weg von seiner eigentlichen Arbeit liegt. „Den neuen Schwerpunkt, den mein Tätigkeitsfeld durch die medizinische Komponente bekommt, finde ich sehr spannend. Ich freue mich, dass ich bei TÜV SÜD die Möglichkeit habe, mich in meinem Fachgebiet weiterzuentwickeln und mit meiner Arbeit Menschen zu helfen, die es im Alltag ohne sie schwer haben.“

Elektrotechniker Eike-Henning Hans im Prüflabor

TÜV SÜD – Präzision im Blut

Wer das Wort „TÜV“ hört, dem fällt sofort das Schlagwort „Auto“ ein. Was vielen aber nicht bewusst ist: Bei TÜV SÜD gibt weit mehr als nur technische Aufgaben. Die Mitarbeiter*innen testen, zertifizieren, bilden aus und beraten. Die Aufgabengebiete sind dabei sehr vielfältig, von Haushaltungsgeräten zu Medizinprodukten, von Datensicherheit über Windkraftanlagen zu Achterbahnen. Eine besondere Mentalität eint die Mitarbeiter.

Die Grundeinstellung, den inneren Prinzipien zu folgen und aus dem umfassenden Können jedes Einzelnen für das große Ganze zu schöpfen, macht TÜV SÜD zu dem, was es heute ist. Diese prägt nicht nur die Arbeitsweise, sondern auch die Mitarbeiter und das ganze Unternehmen. Der gute Ruf, das entgegengebrachte Vertrauen der Kunden und der Erfolg geben dieser Philosophie Recht.

Mit Herz und Hand für die Überzeugung
Präzision, hohe Maßstäbe und Exzellenz treiben die Mitarbeiter an und verbinden sie zu einem angenehmen Miteinander. An 800 Standorten weltweit beschäftigt TÜV SÜD Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen auf verschiedenen Karriereebenen. Ein Mitarbeiter von TÜV SÜD zu sein heißt, für die Überzeugung einzustreten, Menschen, Umwelt und technologische Entwicklungen für eine lebenswerte Zukunft in Einklang zu bringen. „Mitarbeiter von TÜV SÜD zu sein bedeutet aber auch, unangenehme Entscheidungen zu treffen und zu vertreten. Dafür ist eine gute Portion Selbstvertrauen, innere Unabhängigkeit und Standhaftigkeit nötig“, erklärt Gabriele Sommer, Leiterin des Konzernbereichs Personal der TÜV SÜD AG. Das Unternehmen ist stets am Puls der Zeit, erkennt Trends und entwickelt entsprechende Lösungen. Das fordert geistige Beweglichkeit, Neugier, Weitblick und Vorstellungskraft. Wer in seinem Fachgebiet gerne mal über den Tellerrand hinausragt und sich ungewöhnlichen Herausforderungen stellen möchte, ist bei TÜV SÜD genau richtig.

Ungewöhnliche Tätigkeitsfelder für klassische Berufe
Als Baugenieurin bei TÜV SÜD hat Dr. Marion Rauch die Möglichkeit, nicht nur traditionelle Bauwerke zu prüfen. Als Gruppenleiterin im